

An *Heliotropium erosum*, einer auf Steppenboden auf den Kapverde-Inseln sehr gemeinen, meist kriechenden Pflanze. Diese Wirtspflanze kommt in den Atlasländern, auf den Kanarischen Inseln sowie auf Madeira vor. 59 Exx.

Aus Ägypten angegeben.

**A. antennalis** n. sp. (Abb. 53 c; 54 e—h)

Diese Art ist durch ihre durchsichtigen grünen Deckflügel sowie die Färbung der Antennen gut gekennzeichnet.

Hellgrün, Oberseite schwarz- und weissbehaart. Die Haare auf Kopf und Pronotum teils abstehend, teils anliegend, auf dem Deckflügeln anliegend. 1. Antennenglied hell, mit 2 schwarzen, schmalen Ringen. Eine kurze, schwarze, abstehende Borste geht von dem distalen Ring aus. Sonst sind die Antennen anliegend hell behaart. 2. Antennenglied mit 3 Ringen, von denen der äusserste am breitesten ist; die Spitze des Gliedes hell. 3. und 4. Glied ganz schwarz. Rostrum bis zu den Mittelhüften reichend.

Kopf ziemlich breit, Scheitel (beim ♂) doppelt so breit wie ein Auge,  $\frac{2}{3}$  der Länge des 2. Antennengliedes. Pronotum so lang wie der Scheitel breit, am Hinterende  $2\frac{1}{2}$ mal so breit wie in der Mediane lang.

Die schwarzen Haare der Deckflügel entspringen aus weisslichen, auf dem durch-

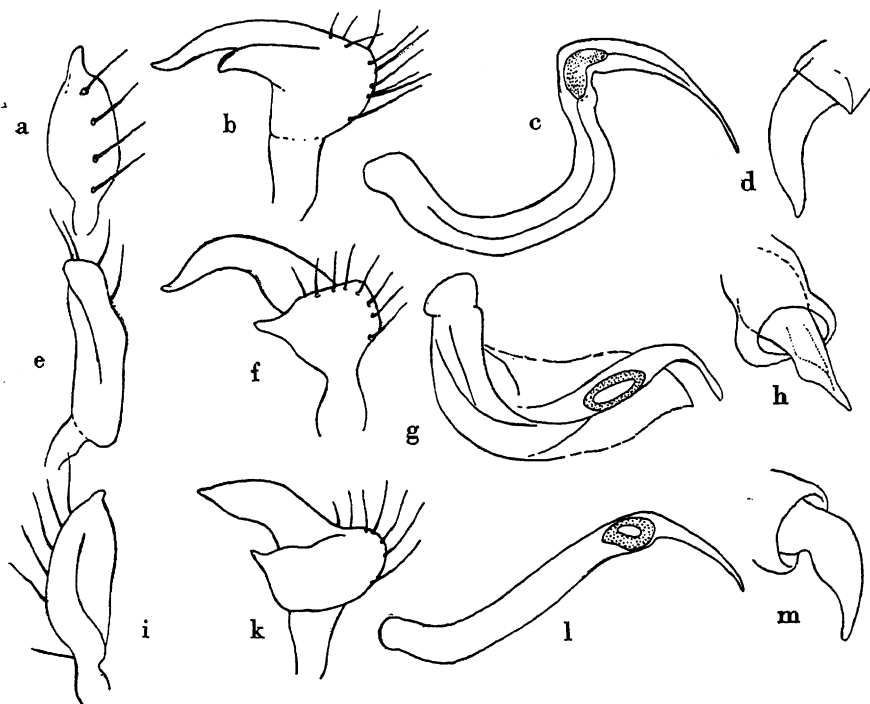


Abb. 54. Rechter Paramer, linker Paramer, Vesica und Theca von *Malacotes errae* n. sp. (a—d), *Atomoscelis antennalis* n. sp. (e—h) und *A. hyalinus* n. sp. (i—m).